

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	11.03.2020
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	3-0172/20/12-092
Sitzungsdatum:	18.02.2020	Niederschrift:	12/SR/010

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - E-Bike freundliches Gerolstein

Sachverhalt:

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:
E-Bike freundliches Gerolstein**

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt für die nächste Sitzung des Stadtrates den Tagesordnungspunkt „E-Bike freundliches Gerolstein“ zu behandeln:

*Mit der Verbreitung der E-Bikes kann auch in einer Stadt wie Gerolstein, deren Straßen durch viele Steigungen geprägt ist, eine Verlagerung des innerstädtischen Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad erfolgen. Selbst größere Steigungen sind mit dem E-Bike für alle Radfahrer*innen mühelos und ohne sportliche Anstrengung zu bewältigen.*

Um diese Entwicklung zu fördern beschließt der Stadtrat, Gerolstein zur "E-Bike freundlichen Gemeinde" weiter zu entwickeln.

In der beigegefügt Karte sind die für Radfahrer geeigneten innerstädtischen Straßenverbindungen in Gerolstein gelb markiert. Diese Routen führen über ruhige Nebenstraßen unter Vermeidung der Straßen mit hohem Autoverkehr. Insbesondere mit dem Kylltalradweg besteht bereits eine hervorragende Ost/West-Verbindung zwischen der Innenstadt und den Einkaufsmärkten in Sarresdorf.

*In der Karte rot markiert sind die Streckenabschnitte, bei denen Maßnahmen notwendig sind, um dieses Streckennetz für Radfahrer*innen attraktiver und vor allem sicherer zu machen. Diese Maßnahmen werden in der unten aufgeführten Tabelle näher erläutert.*

Im Innenstadtbereich sollten an den wichtigen Zielen, wie Rondellvorplatz, vor dem Naturkundemuseum, am Bahnhof und am Brunnenplatz Anlehnbügel für Fahrräder und E-Bikes angebracht werden. Des Weiteren sollten die Einkaufsmärkte und hiesigen Arbeitgeber dazu angeregt werden, auf ihren Parkplätzen geeignete Fahrradabstellanlagen einzurichten. Die heute verbreiteten Vorderradhalter sind für E-Bikes nicht geeignet.

Insbesondere für Touristen ist ein Beschilderungskonzept für die relevanten Ziele wie Innenstadt, Einkaufsmärkte Sarresdorf, Kylltalradweg, Bahnhof, Schwimmbad, Jugendherberge, Naturkundemuseum, Löwenburg, ev. Kirche, Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen, Stausee, Krankenhaus usw. zu erstellen und umzusetzen. Diese Maßnahmen sind auch für die touristische Entwicklung Gerolsteins von Bedeutung. Man denke an Städte wie Münster, die schon seit Jahren mit ihrer Fahrradfreundlichkeit werben.

Straße	Verbesserungsvorschläge
Lindenstraße Richtung Sarresdorf	Querverbindung zur Straße Am Auberg über das Gelände der ehemaligen Drahtwarenfabrik. Schutzstreifen auf der Lindenstraße für diese Verbindung anlegen.
Am Auberg	Einbau von Radstreifen in die bergseitigen Straßeneinengungen, damit Radfahrer auch bei Gegenverkehr ohne Anzuhalten fahren können.

Brunnenstraße Ab Eselsbrücke Richtung Innenstadt	Radweg entlang der Bundesstraße für beide Fahrtrichtungen mindestens bis zur Mühlenstraße. Weiterfahrt in die Innenstadt von hier aus möglich. Besser aber noch Radweg bis zur Einfahrt zum Flora-Parkplatz weiterführen. Über den Parkplatz kann dann der Fahrradverkehr bis zum Hutterparkplatz/Bahnhofskreisel geleitet werden.
Hochbrücke	Fahrradweg bei Neubau geplant.
Sarresdorfer Straße/ Am Auberg	von Norden: die Einbahnstraße Lerchenweg für Radfahrer in beide Richtungen frei geben; von Süden: Kylltalradweg nutzen.
Parkplatz Hagebaumarkt	Radwegverbindung vom Kylltalradweg über Sarabodisbrücke mit markierten Radweg über den Parkplatz/Baumarkt zum Kreisel B410, Weiterfahrt nach Norden über die Straße Zum Auberg möglich.
Kylltalradweg ab Sarabodis-Brücke bis Hitmarkt	Bereits heute viele Begegnungen zwischen Fußgänger- und Radfahrern. Daher ist dieses Stück zur verbreitern und getrennte Streifen für Fußgänger und Radfahrere einzurichten
Raderstraße / Lissinger Str	weitere Radwegverbindung vom Schwimmbadparkplatz über das Gelände der Realschule Plus zum (Lehrer-?)Parkplatz an der Lissinger Str. schaffen.
Waldstraße	ab der Grundschule bis zur Jugendherberge beidseitig Schutzstreifen für Radfahrer auf der Straße markieren
Mühlenwäldchen	bestehende Einbahnstraße für Radfahrer (E-Bike!) auch bergauf freigeben
Am Rasbach/Sportfeld	Verbindung erneuern
Lissinger Straße / Schauerbachstr	Verbindung bei der entfernten Bahnbrücke herstellen. Die Nutzung der Bundesstraße B410 zur Überquerung wird dadurch vermieden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag wird seitens der Verwaltung grundsätzlich unterstützt.

Die Umsetzung der vorliegenden (bzw. eines evtl. zu modifizierenden) Vorschlages erfordert eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, die sich voraussichtlich über mehrere Jahre erstrecken werden. Hinzuweisen ist darauf, dass verschiedene Maßnahmen nur in Abstimmung mit den überörtlichen Straßenbaulastträgern durchgeführt werden können.

Die Verwaltung sieht es als erforderlich an, dass sich Stadt und Verwaltung einer fachlichen Beratung bedienen, um die technische und straßenverkehrsrechtliche Machbarkeit, die Finanzierung eines Gesamtkonzeptes bzw. von Einzelmaßnahmen sowie die Prioritäten für einzelne Maßnahmen zu klären.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es neben einem auf die Kernstadt bezogenen Projekt auch wichtig, die Anbindung der Stadtteile an die Kernstadt im Blick zu behalten.

Sofern der Stadtrat dem Antrag der Fraktion zustimmt, empfiehlt die Verwaltung, den künftigen „Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung“ federführend mit dem Projekt zu beauftragen.

Der Antrag wird von Ratsmitglied Locker vorgestellt und begründet. Alle Fraktionen aus dem Stadtrat Gerolstein begrüßen den vorgebrachten Antrag und sprechen sich für ein „E-Bike / Fahrrad freundliches Gerolstein“ aus.

Beschluss:

Der Stadtrat Gerolstein stimmt dem Antrag „E-Bike / Fahrrad freundliches Gerolstein“ zu und beauftragt den künftigen „Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung“ das Projekt federführend voranzutreiben.

Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung des „Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung“ eine Priorisierung der angedachten Maßnahmen sowie entsprechende Kostenschätzungen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 20